

14. IV. 25

Sehr geehrtesten Doktor!

Ich danke Ihnen bestens für Ihre Informationen im Falle D. Ich habe mir alles wohl überlegt und bin für die Überzeugung gekommen, daß das von Ihnen Gehörte gegen den persönlichen, mir schon 2 Jahre unverändert wirksamen Eindruck nicht aufkommen kann. Ich leugne nicht, daß Sie und alle jene, auf die Sie sich beziehen, von der Richtigkeit ihrer Urteile überzeugt sind, aber schließlich habe ich ja selbst auch noch Augen und Ohren. Was die Angelegenheit mit der Fälschung betrifft, fand ich keine Zuschrift D's in Angelegenheiten Künzbergers im Ullmann - Yadex dort das hat ja alles nicht viel zu sagen. Jedenfalls seien Sie meines herzlichsten Dankes versichert; glauben Sie nicht, daß ich <sup>desen</sup> in Dingen bei mir irgendwelche Affekte mitzuspielen.

Seien Sie besten gegewillt von Ihrem  
ergebenen

hiesiger







